

Rothschönberger Stolln.

Bei dem tiefsten der Freiburger Revierstölln, dem Rothschönberger Stolln im Innern des Reviers, findet ein ähnliches Verhältniss statt wie bei dem Anna-Stolln, indem derselbe kein eigenes Mundloch besitzt, sondern nur die Fortsetzung des fiskalischen Rothschönberger Stollns ist, dessen Mundloch sich im Triebischthale oberhalb Meissen befindet und über welchen anhangsweise noch die hauptsächlichsten Daten anzugeben sein werden, obgleich dieser Stolln kein dem Revier gehöriger ist. Dieser Stolln beginnt nahe oberhalb des Halsbrücker Spatganges und ist im Quergestein und auf dem Dreifürsten-Spat zunächst bis zum Hoffnung-Schachte, dann auf verschiedenen Gängen weiter in Süd bis zum Kob-Schachte bei Oberneugeschrei getrieben. Von hier geht er in derselben Richtung weiter bis zum Reiche Zecher Richtschachte bei Himmelfahrt Fundgrube, sendet aber vorher bei 600 m Entfernung vom Kob-Schachte einen Flügel in östlicher Richtung nach dem Ludwig-Schachte bei Himmelfahrt aus. Im Hoffnung-Schachte bringt der Rothschönberger Stolln 95,5 m Teufe unter dem Anna-Stolln, im Reiche Zecher Schachte 128,2 m Teufe unter dem Hauptstollnumbruche und im Ludwig-Schachte 162,5 m unter Tage ein, sein Ansteigen beträgt aber auf die Länge von ca. 3500 m vom Verstufungspunkte bis zum Reiche Zecher-Schachte 2,1 m. Vom Reiche Zecher-Schachte aus ist der Rothschönberger Stolln wie der Alte tiefe Fürsten-Stolln auf dem Stollngang, Rothe Gruber und Kreuzer Stehenden in südwestlicher Richtung bis in das Feld von Herzog August Fundgrube getrieben, es ist aber von diesem Tracte in südöstlicher Richtung ein Flügel abgezweigt, welcher nicht nur die Hauptschächte von Himmelfahrt Fundgrube, sondern auch die Grubengebäude Morgenstern und Friedrich im Rammelsberge löst. Dieser Flügel beginnt beim Goldner Friede Flachen, ca. 900 m vom Reiche Zecher-Schacht in Süd, und ist im Alt-Elisabeth- und Abraham-Schachte eingebracht, sendet auch bei 500 m Entfernung von letzterem Schachte auf dem Kirschbaum Stehenden einen ca. 1000 m langen Seitenflügel in Nord nach dem David Richtschachte und bei 200 m südöstlicher Entfernung vom Abrahamschachter